Salafistische Gruppierung 'DawaFFM' klagt gegen Verbot

Salafistische Gruppierung "DawaFFM" klagt gegen Verbot

Frankfurt - Die salafistische Gruppierung "DawaFFM" klagt vor dem Bundesverwaltungsgericht gegen ihr Verbot durch Bundesinnenminister Friedrich. Das hat das Bundesverwaltungsgericht hr-iNFO auf Anfrage bestätigt
Nach Angaben des Bundesinnenministeriums ist "DawaFFM" die erste salafistische Organisation, die gegen ihr Verbot juristisch vorgeht. Inhaltlich wollte das Ministerium sich nicht zur Klage äußern. Man wolle dem Verfahren nicht vorgreifen. Bundesinnenminister Friedrich hatte im März "DawaFFM" und zwei weitere salafistische Vereine verboten. Sie seien verfassungsfeindlich und versuchten in aggressiv-kämpferischer Weise, islamistische Strukturen aufzubauen.
Die Frankfurter Polizei prüft derzeit, ob Mitglieder von "DawaFFM" junge Männer aus dem Rhein-Main-Gebiet zum bewaffneten Kampf in Syrien angestachelt haben. Gestern wurde bekannt, dass acht junge Männer aus der Salafisten-Szene mit dem Ziel Syrien ausgereist sind. Die Polizei hält es für möglich, dass sich die Männer im syrischen Bürgerkrieg islamistischen Einheiten anschließen wollen.
Verantwortlich: CvD Tobias Lübben/fs

Rückfragen an:
HR-INFO-PRESSEMITTEILUNGEN, CvD Aktuelle Information, Telefon: 069/155-2248, hr-info-pressemitteilungen@hr.de

<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=539107" width="1" height="1">

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.